

CPL Newsletter

Juli 2018

Im Frühjahr 2019 folgten im CPL die Ereignisse dicht aufeinander. Zum einen war es das letzte Halbjahr des Projektes und zum anderen musste der im Dezember 2018 abgesagte Workshop ersetzt werden. Durch die enge Taktung entstand eine gewisse Hektik für die Projektpartner.

Bereits bei der Veranstaltung der Interreg-Karawane am 10. Januar im Næstved Storcenter konnten die wesentlichen Teile des neuen PR-Materials vorgestellt werden.



Am 7. März fand das zweite IMPACT-Treffen des Projektes in Flensburg statt, bei dieser Gelegenheit wurden – begleitet von musikalischen Darbietungen von zwei Produktionsschulen aus Dänemark – die bisherigen Ergebnisse allen Anwesenden vorgestellt.



Das Treffen wurde auch genutzt, um die Verstetigung des CPL als dauerhafte Institution nach der Projektphase voranzutreiben; so nahmen interessierte aber bisher nicht als Partner eingebundene Produktionsschulen aus Dänemark und Deutschland teil.

Der erste Workshop fand vom 1. bis 12. April in Korsør statt. Die letzten Arbeiten am Kanonenboot fielen sehr intensiv aus, aber es gab auch Gelegenheiten für nette Gespräche und das Knüpfen neuer Kontakte.



Der zweite Workshop des Jahres ereignete sich vom 29. April bis 10. Mai in Hadersleben. Der Sinnesgarten wurde fertiggestellt und das Gesamtergebnis wurde im Rahmen einer offiziellen Eröffnung am 9. Mai der Lokalbevölkerung und lokalen Politikern vorgestellt.





Der dritte Workshop startete bereits, als die Arbeiten in Hadersleben noch nicht beendet waren. Vom 6. bis 16. Mai stellte im Hafen von Lille Fuglede ein passioniertes Workshopteam das Bootshaus für das Wikingerschiff Frigg fertig. Selbstverständlich fand sich auch Zeit für einen Törn mit der Frigg und das Bootshaus wurde gebührend eingeweiht.



Der letzte Workshop führte uns wieder nach Korsør, wo vom 20. Mai bis 6. Juni das Kanonenboot fertiggestellt wurde, hierbei wurde natürlich auch der Rumpf kalfatert und das Deck verpecht. Auch hier wurde der Abschluss gebührend gefeiert – selbstverständlich mit einer Crewtaufe.



Das letzte offizielle Ereignis bestand aus dem Projektfinale, das am 21. Juni in Flensburg gefeiert wurde. Bei einem Markt auf dem Außengelände boten die vier Partnerschulen verschiedene Produkte an und übernahmen zum Beispiel auch die Verpflegung der Gäste.



Es wurden Reden gehalten und zwei dänische und eine deutsche Band unterhielten das Publikum. Kurz: Praxis in allen Facetten. Im Innenbereich wurden die Theorien hinter dem Praxislernen – und insbesondere auch die Dokumentationsmöglichkeiten des Erlernten – mit externen Experten diskutiert.



Die letzte Aufgabe des Tages bestand in der Gründung des CPL als dauerhafte Institution. Auch wenn das Interregprojekt CPL Ende Juli 2019 ausläuft, wird das CPL weiterbestehen. Auch in Zukunft wird man von uns hören.